

PROZESSIONSKREUZE



Stand-/Vortragekreuz

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze (?), Eisen, Glas | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 351

Mit Glas verziertes Metallkreuz, das bei Prozessionen mitgeführt werden konnte.



Stand-/Vortragekreuz

Östliches Mittelmeergebiet (Kleinasien) | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) | Bronzeblech über Eisenkern | Herkunft: unbekannt, erworben um/vor 1998 | Inv. CS 89

Mehrere Kreuzarme sind verloren. Die noch erhaltenen zeigen Darstellungen Christi, des Erzengels Michael, Kaiser Konstantins und dessen Mutter Helena. Identifizierbar sind die Figuren vor allem durch ihre Beischriften, die ihre Namen oder zumindest den Anfangsbuchstaben verraten.



Stand-/Vortragekreuz

Kleinasien(?) | Mittel- bis spätbyzantinisch (11.-13. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 86

Fehlstellen, wie die rechte obere Scheibe, wurden in Kunststoff ergänzt. Die aus dem Kreuzfuß sprießenden Zweige erinnern an den Baum des Lebens.



Stand-/Vortragekreuz

Palästina (?) | Kreuzfahrerzeitlich (12.-13. Jh.) | Bronze | Herkunft: angeblicher Fund bei Straßenbauarbeiten nahe Mamshit (Memphis), Israel | Inv. CS 263

Standkreuz mit Vierpassenden und rautenförmigen Aussparungen im Zentrum und den Enden der Kreuzarme.



Stand-/Vortragekreuz

Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze (?), Eisen, Glas | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 476

Der ursprünglich unten angefügte Aufsteckdorn ist heute verloren.



Stand-/Vortragekreuz

Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch (11./12. Jh.) | Blei mit Eisenkern, Glas | Herkunft: unbekannt, erworben um/vor 1998 | Inv. CS 80

Einige der einst zahlreichen Glaseinlagen sind noch erkennbar, beispielsweise am unteren Kreuzarm.



Stand-/Vortragekreuz

Östliches Mittelmeergebiet | Kreuzfahrerzeitlich (12.-13. Jh.) | Eisen | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 409

Ein aus Eisen geschmiedetes Kreuz, dessen Form an ein vierblättriges Kleeblatt erinnert.



Vortragekreuz mit Kreuzfuß (Stauropedion)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, erworben 2000 in New York | Inv. CS 1654

Stauropedion und Kreuz wurden einzeln gegossen und erst in einem zweiten Schritt vereint.



Stand-/Vortragekreuz mit Stabaufsatz

Östliches Mittelmeergebiet | Frühbyzantinisch (6./7. Jh.), Stabaufsatz: Mittelbyzantinisch (9.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 839.01 & CS 839.02

Metallkreuz, das von einem Bogen überhöht wird. Beide Elemente – Bogen und Kreuz – wurden mit Punktkreisen dekoriert.



Stand-/Vortragekreuz mit Kreuzfuß (Stauropedion)

Kreuz: Syrien, Kreuzfuß: Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch (12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, Kreuzfuß: vermutlich Insel Chios | Inv. CS 697 & CS 646

Auf der Rückseite die ostsyrische Inschrift: „Lebendiges Kreuz des glänzenden Königs und Lebensspenders, die für Christus Wachenden kennen Deine Hoheit“



Stand-/Vortragekreuz

Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: erworben in London | Inv. CS 2682

Das Kreuzzentrum zierte einst ein Medaillon. Die Kreuzarme wandeln sich zu Zweigen und verweisen damit auf den Baum des Lebens.



Stand-/Vortragekreuz

Östliches Mittelmeergebiet | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 371

Mit verschiedenen Ornamenten verziertes Kreuz, das einige Fehlstellen aufweist.



Kreuzfuß (Stauropedion)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (11.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2476

Ein Stauropedion bildete die Verbindung zwischen Kreuz und Stab. Je nach Stablänge wurde das Kreuz bei Prozessionen mitgeführt oder auf einen Altar gestellt.



Kreuzfuß (Stauropedion)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (11.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, erworben 2014 in München | Inv. CS 7016

Die Form referiert eine Kreuzkuppelkirche, in deren Grundriss sich ein griechisches Kreuz – d. h. ein Kreuz mit gleichlangen Armen – abzeichnet.



Kreuzfuß (Stauropedion)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 3005

Die Form des Kreuzfußes spielt auf eine Turmarchitektur an.



Kreuzfuß (Stauropedion)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, erworben um/vor 2004 | Inv. CS 2011

Die Form spielt auf die einer Kreuzkuppelkirche an. Die einst unten anschließende Hülse, in die der Stab gesteckt wurde, ist heute verloren.



Kreuzfuß (Stauropedion)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2927

Oberhalb der Sphaira – der Kugel – befand sich ursprünglich eine Hülse, die das Kreuz aufnahm. Der aus zwei Hälften bestehende Globus ist mit griechischen, also gleicharmigen Kreuzen verziert.



Kreuzfuß (Stauropedion)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (9.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 3004

Neben Punktkreisen ist der Kreuzfuß durch dekorative Aussparungen akzentuiert.



Kreuzfuß (Stauropedion)

Kleinasien (?) | Mittelbyzantinisch (10.-12. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt | Inv. CS 2926

Während die obere Hülse den Fortsatz eines Kreuzes barg, wurde in die untere Hülse ein Stab gesteckt. Damit konnten Kreuze z.B. bei Prozessionen vorangetragen werden. Verziert ist nur die untere Hülse. Eine Registerzone zeigt schlüssellochartige Aussparungen.



Kreuzfuß (Stauropedion)

Östliches Mittelmeergebiet | Früh- bis Mittelbyzantinisch (7.-9. Jh.) | Bronze | Herkunft: unbekannt, erworben um/vor 1998 | Inv. CS 278

Der in einem Guss gefertigte Stabaufsatz brach im Laufe der Zeit ab im Bereich der unteren Hülse, wurde aber wieder zusammengelötet.